

Kirchenbote Kanton St. Gallen  
9001 St. Gallen  
071/ 244 34 64  
www.kirchenbote-sg.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 71'000  
Erscheinungsweise: monatlich



Themen-Nr.: 140.006  
Abo-Nr.: 1093805  
Seite: 11  
Fläche: 11'231 mm<sup>2</sup>

## PANORAMA SCHWEIZ / WELT

# Jesus-Kampagne riskiert Schmach

Text: kath.ch/ref.ch

Jesus ins Gespräch bringen, das möchte eine Kampagne, die im März 2016 lanciert wird. Dies soll mithilfe von Plakaten mit der Aufschrift «Jesus ist...» auf einer Website und Social-Media-Kanälen geschehen.

Hinter der Aktion steht der Verein «Aktionskomitee Christen Schweiz», der aus Mitgliedern von Frei- und Landeskirchen besteht. Die Verantwortlichen rechnen mit Diskussionen, auch mit Gotteslästerungen und Schmähungen.

Konkret sollen rund um Ostern 2016, nämlich vom 17. bis 30. März, 1500 Plakate an prominenten Plätzen der Deutschschweiz platziert werden, auf denen die Überschrift «Jesus ist ...» und eine grosse leere Fläche zu sehen sind. In kleinerer Schrift steht darunter: «Ja, auf dieses Plakat darfst du schreiben, ehrlich, aber fair.»

Die Bevölkerung ist damit aufgefordert, auf dieser Fläche zu äussern, wer Jesus für sie ist. Auch auf einer Website und bei Facebook kann dies kundgetan werden. Die Kampagne wird ausserdem durch Medienarbeit begleitet.

### JESUS DEN MENSCHEN NÄHERBRINGEN

«In unserer Gesellschaft wird der Name «Jesus» zum Tabu, obwohl kein Mensch unsere Geschichte stärker beeinflusst hat», begründet Rachel Stoessel, Geschäftsleiterin des Aktionskomitees Christen Schweiz, die Idee der Kampagne. Unser Jahresrhythmus und unsere Kultur seien christlich geprägt. «Dies wird deutlich an unserem Gerechtigkeitsempfinden, der Fürsorge und Unterstützung für Arme, der Pflege von Kranken, dem Schutz von Ehe und Familie und auch Elementen unseres Rechtssystems – wie zum Beispiel den Menschenrechten.» ■